




# GLAUBEN & LEBEN

Pfarrblatt  
Ostern 2021



Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz (Mt 6,21)  
Wieviel ist genug?



**Kerzenständer St. Michael:**  
Aufgrund der großen Nachfrage wurde ein zusätzliches Angebot für Gedenkerkerzen geschaffen.

**Reparatur Weihwasserfass:**  
Das bestehende Gefäß wurde saniert und ein neuer Hahn zur hygienischen Entnahme des Weihwassers installiert.

**Wussten Sie eigentlich...**  
...dass unter <https://data.maturonline.eu/de/oesterreich/> sämtliche Matriken (Taufbuch, Trauungsbuch etc.) abgerufen werden können?



**Gottesdienste**

**Sonn- und Feiertage: 9.00 Uhr**

**Mittwoch: 8.00 Uhr**

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie im Internet unter:  
[www.dioezese-linz.at/gruenbach](http://www.dioezese-linz.at/gruenbach)

**Kanzleistunden:**  
Mittwoch: 9.00 – 11.00 Uhr  
Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

**Redaktionsschluss  
für die Sommerausgabe ist am  
27. Mai 2021**




Katholische Kirche  
in Oberösterreich

## „Nikolaus Info - analog“



Coronabedingt erfolgen derzeit aktuelle Informationen regelmäßig über den neuen WhatsApp-Info-Kanal der Pfarre (Anmeldung: Nikolaus an 0676 87765106). Manche Dinge, die wir derzeit im PGR vor allem im baulichen Bereich planen und entschieden haben, lassen sich aber besser kurz auf traditionellem Weg darstellen. Hier eine kurze Übersicht:

- Das **Stift St. Florian** feiert heuer 950 Jahre! Dazu sind alle Stifts-Pfarren eingeladen, sich im Rahmen einer Ausstellung im Stift auf je einer neunteiligen Infotafel zu präsentieren. Wir sind dabei, das aktuelle Bild unserer Pfarre zu erstellen.
- Das **Läutwerk** in der Pfarrkirche muss erneuert werden. Elektrik und Aufhängungen sind dabei im Fokus der Begutachtung bei der uns auch das Orgelreferat der Diözese unterstützt. Umfang, Zeitpunkt und Kosten werden gerade ermittelt.
- Beim rückwärtigen Eingang in den Pfarrhof muss ein kleines Glas-Stahl **Vordach** errichtet werden (bei stärkerem Regen Wassereintritt im Türbereich).
- **Statikgutachten St. Michael:** Aufgrund diverser Risse in der Fassade wurde ein entsprechendes Gutachten in Auftrag gegeben. Erste Analysen lassen den Schluss zu, dass die Stahlkonstruktion, die die Wände sichert, auf das Innengewölbe drückt. Es wird derzeit geprüft, ob und wie eine Behebung erfolgen muss (Zeitpunkt, Umfang, Kosten etc.)
- **Ausbesserung der Außenfassade in St. Michael** inkl. komplette Malarbeiten.

Es gibt also laufend immer wieder kleinere und größere Bauprojekte, die wir im Sinne einer nachhaltigen Bewirtschaftung und Erhaltung im Blick haben müssen. Unsere umsichtige und solide Finanzgebarung der letzten Jahre, div. Förderungen (Diözese, Land, Bund), sowie die partnerschaftliche Unterstützung der Gemeinde und vor allem die Hilfs- und Spendenbereitschaft der Bevölkerung tragen dazu bei, dass wir zuversichtlich sind, trotz der aktuell schwierigen wirtschaftlichen und sozialen Lage, auch diese Projekte wieder gemeinsam realisieren zu können. Danke vorab allen, die sich hier engagieren und einbringen.

*Reinhold Hofstetter*

### Ordnung geschaffen

Die Lager- und Entnahmestelle für Splitt und Steine für den Friedhof wurde neu gestaltet. Eine bauliche Trennung sorgt für entsprechende Ordnung und Übersichtlichkeit. Danke an Erwin Chalupar, Franz Etlstorfer, Erich Hirschrodt und allen weiteren Helfern!



### Impressum:

Informationsblatt der kath. Pfarrgemeinde Grünbach b. Fr., Eigenvervielfältigung  
Herausgeber: Pfarramt Grünbach, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach, ☎ 07942 72824 oder 0676 87765106  
E-Mail: [pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at) Homepage: [www.dioezese-linz.at/gruenbach](http://www.dioezese-linz.at/gruenbach)  
Verantwortliche für den Inhalt: PfA Peter Keplinger, Roland Böhm, Reinhold Hofstetter, Andrea Altkind, Karin Weißenböck, Eva-Maria Haslhofer, Andrea Schinko



Liebe Mitchristen!

Seit Jahrzehnten schon greift „MISEREOR“ - das Hilfswerk der Kath. Kirche Deutschlands, die alte Tradition des Fastentuches auf und versucht es für unsere Zeit neu zu interpretieren. In unserer Pfarrkirche hängt aktuell das Fastentuch des chinesischen Künstlers Dao Zi. Er ließ sich dabei von einem Vers der Bergpredigt inspirieren: „Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“ (Mt 6,21)

Das Bild beschränkt sich auf die Farben Gold, Schwarz, ein bisschen Rot und ein helles Grau. Schwarz und Gold bilden zusammen gesehen die Form eines Kreuzes. Sie markieren Zentrum und Horizont. Der Querbalken ist wie eine Brücke, die nach rechts hin leicht ansteigt: ein Steg zwischen Himmel und Erde. Das goldene Etwas in der Mitte ist wie ein mächtiger Stein, der sich scharfkantig im Schwarz des Balkens verkeilt hat, und der dieses Schwarz auch durchbricht.

Und so malte der Künstler „Hoffnung“ in das nur auf den ersten Blick bedrückende Bild. Denn der goldene Felsbrocken symbolisiert auch Christus, der als Stein des Anstoßes auf unsere Erde kommt. Er ist der Stein, an dem wir uns stoßen, weil er eine Entscheidung fordert: Wem dienst du? Gott oder dem Gold?

## Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz (Mt 6,21)

Geld und Gold helfen uns, ein angenehmes Leben zu führen, unsere Ziele und Träume zu verwirklichen. Doch Geld und Gold können auch Leben zerstören.

Darum stellt sich gerade in unserer Zeit die drängende Frage: Was ist genug? Führt das zwanghafte Streben nach „immer mehr“ dahin, dass wir uns selbst verlieren?

Die entscheidende Frage ist: Wer bestimmt wen?

Das Geld - den Menschen, der Besitz - den Besitzer, die Wirtschaft - das Leben?

Wo die Geldfragen alles bestimmen, verengt sich der Horizont.

Wohin also fließen die Hoffnungsenergien im eigenen Leben?

Worauf richten sich unsere Sorgen?

Die Alternative, um die es geht, bringt Jesus selbst ganz klar auf den Punkt:

„Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Geld zugleich.“

Wie viel ist genug? Wie viel ist genug für mich?

Bin ich zufrieden mit diesem „Genug“?

Wie viel Besitz ist notwendig für (m)ein glückliches und zufriedenes Leben?

„Genug“ bedeutet nicht „viel zu viel“, sondern „genau das rechte Maß“.

„Genug“ ist Sattsein, nicht Übersättigung: So, wie es ist, kann es bleiben, mehr brauche ich nicht. Also: Wieviel ist genug?

Lassen wir uns von diesem Fastentuch begleiten auf dem Weg nach Ostern, auf dem Weg zu einem erfüllten Leben! In diesem Sinne: Eine gesegnete Karwoche und ein frohes Osterfest!

*Peter A. Keplinger*

*Pfarrassistent Peter A. Keplinger*



## Auszug aus Laudato Si

### Eucharistie (236, 237)

Die Eucharistie vereint Himmel und Erde, sie verbindet die gesamte Schöpfung. Sie ist die Quelle des Lichts und der Motivation um die Sorgen der Umwelt und der Gesundheit. Die Eucharistie ist der Hüter der gesamten Schöpfung. Der Sonntag ist der Tag der Auferstehung, der erste Tag der neuen Schöpfung, im Besonderen der Osterfeier tag.

So strahlt der Tag der Ruhe sein Licht über die ganze Woche, und motiviert uns, die Sorge für die Natur, der Armen und jedem Geschöpf zu eigen zu machen.

PAPST FRANZISKUS

*Laudato si*  
Die Umwelt-Enzyklika  
des Papstes



## FA für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung Annemarie Höbart

*In dieser fordernden Zeit wird die Geduld mancher auf eine harte Probe gestellt. Die Freiheitsbeschränkungen in der Coronazeit und die Lockdowns dauern mit Unterbrechungen nun schon ein ganzes Jahr.*

Keine Kontakte mit Außenstehenden, kein „Sich ausreden“ können, keine Sorgen anderer anhören können und keinen unbeschwerten Spaß haben...

Eine neue Sichtweise und neue Gedanken bieten sich an: Fiktives Gespräch mit einer Mystikerin aus einem Buch von C. Sedmak: „hoffentlich Gespräche in der Krise.“

*Warten ist Arbeit. Echtes Warten ist echte Arbeit für die Seele.*

*Warten bedeutet einer Änderung entgegenzusehen; sich innerlich ausstrecken nach Neuem... Jede Krise ist eine Schwelle...*

*Warten ist Arbeit, aber auch Kunst. Es ist Teil der Kunst des guten Wartens, nicht mit zu engen Bildern zu stehen, nicht mit zu klar definierten Vorstellungen auf das Neue zuzugehen...*

*Das Leben wartet nicht. Warten ist Leben. ... Und auch: echtes Leben, tiefes Leben, erfülltes Leben.*

*Wir müssen doch verstehen: Es konnte doch so nicht weitergehen. Der Planet stöhnt. Millionen armer Menschen stöhnen...*

*Wenn es so nicht weitergehen kann, dann darf Warten nicht heißen:*

*Wir warten darauf, dass alles so weitergeht wie zuvor. Jenseits der Schwelle darf nicht diesseits der Schwelle sein.*

*Es gibt Hoffnung, dass Wandel möglich ist. ... Einsicht-All-eins-sein.*

*Vielleicht wandeln sich ja auch so manche Bedürfnisse und Gewohnheiten.*

*Wenn ein Gedanke in uns Fuß fassen kann, wenn wir unser Leben in einem*

*einzigem Bereich einsichtig ändern können, so hat sich das Warten gelohnt.*



Quellennachweis: aus: Clemens Sedmak, hoffentlich. Gespräche in der Krise, Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien, 2. Aufl. 2020

# Des is gwen . . .

## Digitaler Adventkalender im Advent 2020

Eva-Maria Haslhofer

Eine neue Möglichkeit sich auf die weihnachtliche Zeit einzustimmen, bot der digitale Adventkalender.

In einer eigenen WhatsApp Gruppe erhielt man jeden Morgen eine kleine Videobotschaft. Sie enthielt musikalische Darbietungen, Lesungen und andere weihnachtliche Inhalte. Jeder, der

eine Idee hatte, konnte sich bei Sigrid Etzlsdorfer melden. Sie organisierte diese Aktion für unseren Seelsorge.Raum.



## Ministrantenaufnahme am 13. Dezember 2020



Eva-Maria Haslhofer

Heuer hieß es neben Gewand anziehen und Zingulum binden, auch noch Maske auf, Hände desinfizieren und Abstand halten! Endlich konnten die sechs neuen Ministranten ihren Dienst in der Kirche beginnen.

Mit Neugier und Aufmerksamkeit haben sich Sophie Mey, Elija Keplinger, Stefan Grubauer, Jakob Hackl, Marlene

Schmidt und Mira Eder auf ihre Aufnahme in die Minis-Gemeinschaft vorbereitet.

Nachdem sie sich der Gemeinde vorgestellt und sich zu dem Dienst bereit erklärt haben, bekamen sie ihr Minis-Gewand überreicht und durften ihre neue Rolle im Gottesdienst übernehmen.



Bei den drei Ministrantinnen Lisa Fischerlehner, Irina Lengauer und Marlene Lengauer durften wir uns für ihre Verlässlichkeit bedanken. Sie haben mehrere Jahre die Gottesdienste mitgestaltet.

Ich hoffe, dass alle Ministranten mit Freude die Gottesdienste mitfeiern und durch ihren Dienst die christliche Gemeinschaft spüren können.

# Des is gwen . . .

**Sternsingeraktion** 2. - 4. Jänner 2021

Maria Böhm

# 20-C+M+B-21

Unüblich war das Jahr 2020 mit seinen ungewohnten Einschränkungen in allen Lebenslagen. Besonders ist die Sternsingeraktion 2021:

- **Beispielhaft** die 38 Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich trotz strenger Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln mit Mund/Nasenschutz auf den Weg gemacht haben
- **Bemerkenswert** die Disziplin aller Beteiligten
- **Berührend** die Begegnungen an den Haustüren
- **Spürbar** die Freude bei den Sternsängern und den Besuchten beim Überbringen von Gottes Segen für das neue Jahr

- **Unverwechselbar** die Hilfsbereitschaft gegenüber Menschen, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind
- **Außergewöhnlich** die Spendenfreudigkeit
- **Unglaublich** das tolle Spendenergebnis

*Einzigartig und lebendig unsere Pfarre*



**Suppensonntag** 28. Februar 2021

Roland Böhm



Von der Katholischen Frauenbewegung und dem Fachausschuss für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung wurde in dieser eigenen Zeit ein ganz besonderer Suppensonntag abgehalten. In diesem Jahr gab es die Suppen im Glas.

Leckere Suppen wurden zu Hause zubereitet, in Gläser abgefüllt und nach dem Gottesdienst gegen eine freiwillige Spende angeboten.



Diese tolle Idee wurde von den Gottesdienstbesuchern sehr gerne angenommen und so kann auch in diesem schwierigen Jahr über die Aktion Familienfasttag ein Projekt für unterdrückte Frauen in Guatemala finanziell unterstützt werden.

Ein großes Danke der Katholischen Frauenbewegung und dem Fachausschuss GeFriSch für die Durchführung dieser wichtigen Aktion.  
Reinerlös: € 931,70



## Erstkommunion Vorstellung

Martina Fenzl

Das Fest der Erstkommunion wird am 13. Mai 2021 in Grünbach gefeiert. Darauf freuen sich 21 Kinder.  
Das Thema ist: „Mit Jesus auf Schatzsuche“.



„Komm mit, wir suchen einen Schatz. Komm mit, wir zeigen dir den Platz.  
Es ist der schönste Schatz der Welt, ...“



Dieses Lied wird uns während der Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion begleiten.

Gemeinsam werden wir Schätze finden und diese in einer Schatzkiste sammeln.

Jesus wird uns bei der Schatzsuche helfen. Er zeigt den Erstkommunionkindern, wie wichtig jeder Einzelne ist.

Beim gemeinsamen Beten, Singen und Feiern werden die Kinder spüren, dass jeder etwas Besonderes und Wertvolles ist.



Von links hinten:  
Marcel Berndorfer  
Paul Hofstetter  
Leo Eder  
Mia Schiffbänker  
Elisa Mey  
Esther Gratzl  
Florian Affenzeller  
Hannes Traxler  
Elias Hackl  
Fabio Schwarzinger

Von links hinten:  
Benjamin Zarzer  
Jana-Regina Hoser  
Jason Höller  
Michael Jahn  
Rene Blöchl  
Paul Lengauer  
Loreen Gättringer  
Sofia Lengauer  
Franziska Danner  
Leonhard Lengauer

Leider nicht am Foto:  
Carolin Münzker







Aufgrund der Covid-Einschränkungen beim Feiern von Gottesdiensten, lachen unsere 12 Firmlinge aus dem Pfarrblatt und stellen sich auf diese Weise der Pfarrgemeinde vor:



Anika Kastler aus Schlag



Christina Glasner aus Oberrauchenödt



Elias Schaumberger aus Lichtenau



Isabella Weglehner aus Unterrauchenödt



Johannes Danner aus Helbetschlag



Julian Affenzeller aus Oberrauchenödt



Louisa Stöglehner aus Grünbach



Marie Brandstötter aus Oberrauchenödt



Rene Pilgerstorfer aus Heinrichschlag



Tanja Joilee aus Heinrichschlag



Sophie Leber aus Grünbach



Viktoria Verosta aus Grünbach

## Einladung zur Feier der Hochzeitsjubiläen am 24. Mai 2021

Pfarrkanzlei



Am Pfingstmontag findet in der Pfarre Grünbach wieder die Segensfeier der Hochzeits-Jubelpaare statt.

Wenn sich euer Hochzeitsfest heuer zum 25., 40., 50., 55., 60. oder gar zum 65. Mal jährt, dann seid ihr herzlich eingeladen mit uns zu feiern.

Willkommen sind alle, auch Paare die nicht in Grünbach getraut wurden.

Wir bitten um Anmeldung bis 1. Mai im Pfarrhof bei Peter Keplinger unter 07942 72824 oder 0676 87765106.

## Haussammlung der Caritas

Pfarrkanzlei



Die Bibel erzählt uns davon, dass Jesus Zeit seines Lebens ein Freund der Kleinen und Schwachen, der Armen und der im Leben zu kurz gekommenen war.

Wir alle sind eingeladen seinem Beispiel zu folgen, Nächstenliebe tatsächlich zu leben und den Menschen in ihren leiblichen und seelischen Nöten zu helfen. Für die Hilfe von Menschen in Not sind wir auf verschiedenste Unterstützungen angewiesen.

Das Geld wird ausschließlich für Menschen und Projekte in Oberösterreich verwendet.

Im letzten Jahr wurde das Geld unter anderem für folgende Beispiele eingesetzt:

In den 12 Caritas-Sozialberatungsstellen erhielten in Not geratene Menschen z.B. Lebensmittelgutscheine, Kleidung, Unterstützung für Strom-, Heizungs- oder Mietrechnungen, sowie umfassende Beratung.

Mütter und Kinder haben im Haus für Mutter und Kind in Linz vorübergehend ein neues Zuhause gefunden und die Chance bekommen, ihr Leben neu zu ordnen.

Das Help-Mobil hat obdachlose Personen in Linz versorgt, Beratungsgesprä-

che geführt und warme Kleidung, Schlafsäcke, Jause etc. ausgegeben.

Schulkinder aus sozial benachteiligten Familien wurden beim Lernen unterstützt.

Wohnungslose Menschen haben in einer der vier Krisenwohnungen der Caritas ein vorübergehendes Zuhause sowie Rat und Hilfe gefunden.

Mit einem Teil des Geldes konnte die Caritas auch pflegenden Angehörigen Unterstützung anbieten. Menschen, die zuhause Angehörige pflegen, haben im Vorjahr Rat und Hilfe durch psychosoziale Beratung sowie verschiedene Veranstaltungen erhalten.

**10% der Spenden blieben für soziale Aktivitäten in der Pfarre.**



Die Pfarre Windhaag geht wieder ONLINE!

Seit Sonntag, 7. Februar sind gemeinsame Gottesdienste in der Pfarrkirche wieder möglich. Da die neuen Richtlinien das gemeinsame Feiern jedoch erschweren, kommen wir einmal im Monat wieder online zu dir nach Hause.

Die geplanten Termine für die Live-Übertragungen:

- Palmsonntag, 28. März 2021 um 9.00 Uhr
- Osternacht, 3. April 2021 um 20.30 Uhr
- Pfingstsonntag, 23. Mai 2021 um 9.00 Uhr

Du findest den Livestream auf Youtube.com unter „Messe aus Windhaag“

Bei Fragen gibt Sigrid Etlzsdorfer 0676 87765504 gerne Auskünfte.



**TIM & LAURA** www.WAGHUBSTINGER.de



**Christliche Symbole**

Kreuz:

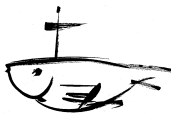
Dies ist das wichtigste Symbol im Christentum. Es soll uns an die Auferstehung von Jesus erinnern. Da Jesus den Tod besiegt, soll dieses Symbol Hoffnung spenden.



heißt. Das „CH“ ist die Abkürzung für Christus. Das „TH“ steht für Theou=Gott. „Y“ bedeutet Yios=Sohn und das „S“ steht für Soter, was Erlöser bedeutet. Zusammengefasst heißt „Ichthys“ also Jesus Christus, Gottes Sohn und Erlöser.

Fisch:

Der Fisch ist ein sehr altes christliches Symbol. Es geht auf die Zeit zurück in der das Christentum verboten war. Christen mussten damals den Glauben heimlich ausüben und überlegten sich als Codewort „Ichthys“, was im griechischen „Fisch“ heißt. Doch warum haben sie genau dieses Wort gewählt? Das „I“ steht für Iesus, was Jesus



Lamm:

Bereits im Alten Testament wird erzählt, wie die Israeliten vor dem Auszug aus Ägypten ein Opferlamm schlachteten und als Erkennungszeichen die Türen mit dem Blut bestrichen. Das Lamm ist ein Symbol für die Vergebung der Sünden und oftmals wird Jesus als Lamm Gottes bezeichnet.



Taube:

Die Taube steht für Frieden. Sie brachte Noah einen Ölzweig, damit er wusste, dass die Flut bereits zurückgeht. In der Kirche wird der Heilige Geist oftmals als Taube dargestellt.



Wasser:

Mit dem Wasser, das bei der Taufe über den Kopf gegossen wird, wird man Christ. Auch Jesus wurde im Jordan getauft. Es steht für Reinheit und Leben.



**Osterrätsel:**

Klebe das Suchbild mit den eingezeichneten Fehlern auf eine Postkarte und schicke diese an den Pfarrhof Grünbach oder gib sie in den Posteinwurf der Pfarrhoftür.

**Es warten wieder tolle Preise auf die Gewinner!**

**Adresse:** Pfarramt Grünbach, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach

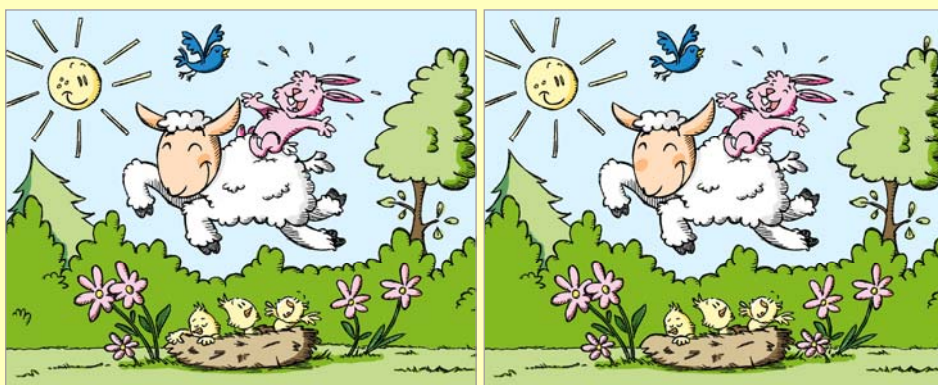
**Kennwort:** Osterrätsel

**Einsendeschluss:** 27. Mai 2021

**Gratulation an die Gewinner des Adventrätsels:**

- Esther und Konstantin Gratzl, Grünbach
- Leonie und Paul Hofstetter, Rauchenödt

**Suchbild:** Findest du alle 8 Fehler, die sich im rechten Bild eingeschlichen haben?



## April

### Donnerstag, 1. 4. - Gründonnerstag

19.30 Uhr: Abendmahlfeier

### Freitag, 2. 4. - Karfreitag

15.00 Uhr: Karfreitags-Liturgie

(bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen)

### Samstag, 3. 4. - Karsamstag

9.00 - 10.00 Uhr: Anbetung  
vor dem heiligen Grab

15.00 - 17.00 Uhr: Osterspaziergang  
für Kinder

20.30 Uhr: Feier der Osternacht

(bitte Kerzen mit Tropfteller mitnehmen)

### Sonntag, 4. 4. - Ostersonntag

9.00 Uhr: Oster-Hochamt

### Montag, 5. 4. - Ostermontag

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier

### Sonntag, 11. 4. - Weißer Sonntag

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier  
in St. Michael

## Mai

### Samstag, 1. 5.

18.30 Uhr: Gottesdienst in Bewegung  
nach St. Michael  
Treffpunkt: Pfarrkirche

### Sonntag, 2. 5.

9.00 Uhr: Eucharistiefeier mit  
Florianiausrückung der FF

### Mittwoch, 5. 5. - Anbetungstag

8.00 Uhr: Eucharistiefeier

9.00 - 10.00 Uhr: Anbetungsstunde  
Helbetschlag und Lichtenau

10.00 - 11.00 Uhr: Anbetungsstunde  
Grünbach und Schlag

11.00 - 12.00 Uhr: Anbetungsstunde  
Rauchenödt, Mitterbach  
und Heinrichschlag

12.00 Uhr: Eucharistischer Segen

### Montag, 10. 5. - 1. Bitt-Tag

19.00 Uhr: Bittgang  
Richtung Lichtenau,  
anschließend Bittmesse

### Dienstag, 11. 5. - 2. Bitt-Tag

7.45 Uhr: Bittgang von Rauchenödt  
nach St. Michael,  
anschließend Bittmesse

### Mittwoch, 12. 5. - 3. Bitt-Tag

19.00 Uhr: Bittgang zum Kreuzberg,  
anschließend  
Bitt-Wort-Gottes-Feier

### Donnerstag, 13. 5. - Christi Himmelf.

9.00 Uhr: Feier der Erstkommunion

19.00 Uhr: Maiprozession

### Sonntag, 23. 5. - Pfingstsonntag

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier

### Montag, 24. 5. - Pfingstmontag

9.00 Uhr: Feier der Hochzeitsjubiläen

## Juni

### Donnerstag, 3. 6. - Fronleichnam

9.00 Uhr: Eucharistiefeier,  
anschließend Prozession

### Samstag, 5. 6.

19.00 Uhr: Gottesdienst in Bewegung  
nach St. Michael  
Treffpunkt: Pfarrkirche

## Juli

### Samstag, 3. 7.

9.30 Uhr: Pfarrfirmung in Windhaag  
19.00 Uhr: Gottesdienst in Bewegung  
nach St. Michael  
Treffpunkt: Pfarrkirche



Zwei Hühner stehen vor einem Schau-  
fenster und betrachten Eierbecher.  
Sagt das eine: „Schicke Kinderwagen  
haben die hier!“



Kommt ein Hahn mit einem Straußenei  
in den Hühnerstall und meint: „Mädels,  
ich will ja nicht meckern, aber schaut  
mal, was die Konkurrenz macht.“



Kommt ein Huhn in einen Elektroladen  
und sagt: „Ich hätte bitte gerne eine  
Legebatterie!“